

Delignit: Mit Spanplatten aufs Parkett

Die im nordrhein-westfälischen Blomberg beheimatete Firma (WKN A0MZ4B) strebt in den *entry standard*. Die **Prior Börse** sprach mit Vorstand **Markus Büscher**, der gerade auf *Roadshow* die Anlegerherzen erwärmen möchte: „Unsere Produkte kommen am Markt gut an. Wir arbeiten an der Kapazitätsgrenze.“ *Delignit*, das ist sowohl der Name des Börsenaspiranten, als auch die Bezeichnung der Produktpalette: Furnier- und Sperrholzplatten aus Buchenholz. Diese werden wegen ihrer Eigenschaften (hohe Festigkeit, geringer Abrieb) als Industrieböden und in Kleinlastern eingesetzt. Zum Kundenkreis zählt

neben **BMW** und **Daimler** auch **Airbus** und **Alstom**. Im Rahmen des Börsengangs werden knapp drei Millionen Anteilsscheine angeboten. Sie stammen zu etwa gleichen Teilen aus einer Kapitalerhöhung und dem Besitz des bisherigen Großaktionärs, der Firma **MBB Industries**. Die auf mittelständische Betriebe spezialisierte Beteiligungsfirma hatte vor etwa vier Jahren die **Blomberger Holzindustrie** übernommen und daraus *Delignit* „geformt“. Jetzt wird Kasse gemacht und nach anderen Mittelständlern gefahndet. *Delignit* indes will mit dem *fresh money* die Kapazitäten in Deutschland und Rumänien ausbauen.

„Hier können wir organisch wachsen“, betont unser Gesprächspartner. 2006 summierten sich die Umsätze (einschließlich der erst 2007 hinzugekommenen rumänischen Tochter) auf 36 Millionen Euro. Unterm Strich blieben 2,4 Millionen hängen. Angeboten werden die Anteilsscheine voraussichtlich um neun bis elf Euro. Sollten die Anteile letztlich zu zehn Euro ausgegeben werden, kommt der 1.000-Mann-Betrieb auf einen Börsenwert von 63 Millionen Euro und ein grob geschätztes KGV (2008) von 13. Von diesem Niveau aus sind Kursgewinne drin! Die Zeichnungsfrist endet am nächsten Donnerstag.

Prior Rating: * * * von maximal fünf

Prior Börse, 14.09.2007